

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 5

#### Unterrichtsvorhaben 5.1

Inhaltsfeld 1: Das Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Person und Persönlichkeit

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Merkmale ihrer Person und ihrer Persönlichkeit,</li> <li>- identifizieren menschliche Bedürfnisse und Fähigkeiten und die damit einhergehenden Stärken und Schwächen,</li> <li>- erläutern den Einfluss von Emotionen auf den Menschen und für das Zusammenleben,</li> <li>- entwickeln Vorstellungen von Rollen und deren Entwicklung,</li> <li>- erläutern unterschiedliche Möglichkeiten des Ausdrucks von Persönlichkeit (u. a. sprachlich, künstlerisch, spielerisch).</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Bedeutung von Vielfalt für das Leben in einer pluralen Welt,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für den Lebensweg und für gesellschaftliches Miteinander,</li> <li>- begründen die Relevanz von Emotionen und Fähigkeiten für den Entwicklungsprozess,</li> <li>- beurteilen die Bedeutsamkeit von Sprache und weiterer Ausdrucksformen für sich selbst in der analogen und digitalen Welt.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen philosophische Probleme der eigenen Lebensrealität.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet</u> (S. 14f).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und philosophische Begriffe,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u> (S. 14f.)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: Kapitel: „Ich und mein Leben“ S. 8-25</li> <li>- Filmvorschlag: Momo</li> </ul>	<p>Projekt „Identitätsbuch“ Kreative Umsetzung: projektorientierte Auseinandersetzung mit der eigenen Identität durch Erstellung eines Portfolios mit Inhalten: Eigenschaften, Hobbies, Wünschen, Familie</p>		

# Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 5

## Unterrichtsvorhaben 5.2

**Inhaltsfeld 2: Zwischenmenschliche Beziehungen    Inhaltlicher Schwerpunkt: Beziehungen und Miteinander    Zeitbedarf: ca. 12 Std.**

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Chancen und Herausforderungen von Beziehungen und Gemeinschaft auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen,</li> <li>- stellen Merkmale vielfältiger Beziehungen (u. a. Familie, Freundschaft, Schule) dar,</li> <li>- definieren Rollen in vielfältigen Beziehungen und ihre Verantwortung für deren Gelingen.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> <li>- erklären die Bedeutung von Vielfalt für das Leben in einer pluralen Welt,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutung persönlicher Beziehungen für das eigene Leben und für das Miteinander in Gemeinschaft,</li> <li>- erörtern unterschiedliche Formen eines respektvollen und verantwortungsbewussten Zusammenlebens auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen sowie unter Berücksichtigung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt,</li> <li>- untersuchen den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit, Geschlechtlichkeit und Rollen in der Gesellschaft,</li> <li>- bewerten Handlungen hinsichtlich der Umsetzung eines toleranten und respektvollen Umgangs miteinander,</li> <li>- beurteilen Herausforderungen des Zusammenlebens in einer komplexen und globalen Welt mit vielfältigen kulturellen Ausprägungen und Werten.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Übernahme und Ablehnung von Aussagen und Überzeugungen</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel,</li> <li>- erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: Kapitel: „Der Mensch in der Gemeinschaft“, S. 44-61</li> <li>-</li> </ul>		<p>Bedienung und Anwendung von Grundfunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen von Ordnerstrukturen auf dem iPad,</li> <li>- Datenspeicherung, -sicherung und -wiederaufruf</li> <li>- Datenweitergabe (Airdrop), Notizbücher auf GoodNotes (MKR 1.1, 1.3)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 5.3

**Inhaltsfeld 3: Verantwortung**

**Inhaltlicher Schwerpunkt: Mensch und Natur**

**Zeitbedarf: ca. 15 Std.**

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Beziehungen zwischen Mensch und Tier sowie zwischen Mensch und Natur,</li> <li>- untersuchen ethische Positionen und daraus folgende Konsequenzen hinsichtlich eines verantwortungsvollen Umgangs des Menschen mit Tieren und der Natur</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung elementarer philosophischer Problemstellungen,</li> <li>- formulieren Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern eine Verantwortung des Menschen gegenüber Tieren und der Natur,</li> <li>- beurteilen ethische Positionen hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Übernahme und Ablehnung von Aussagen und Überzeugungen,</li> <li>- begründen Urteile kriteriengeleitet,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen,</li> <li>- formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projekttempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: Kapitel: „Tiere als Mit-Lebewesen“, S. 174-S.193</li> <li>- digitale Texte und Bilder zu Wild, Nutztieren, Zootieren, Ipad-Einsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen kreativer Beiträge/ Collagen aus Naturstoffen (Laub, Äste, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- befassen sich dem digitalen Werkzeuge GoodNotes: machen oder suchen Bilder mit Tieren, Wäldern, Natur und Menschen, schreiben in Arbeitsblätter, dropfen, verbinden mit und spiegeln digitale Produkte zum Projekt auf das SmartBoard (MKR 1.2, 1.3, 1.4)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 5.4

**Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft**

**Inhaltlicher Schwerpunkt: Nachhaltig lernen und leben**

**Zeitbedarf: ca. 9 Std.**

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutung kritischen Denkens sowie der Verantwortungsübernahme für Lernprozesse,</li> <li>- überprüfen ihr alltägliches Verhalten als Konsumentin und Konsument,</li> <li>- beschreiben Möglichkeiten nachhaltigen Konsums,</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Teilhabe und Gemeinschaft für nachhaltiges Handeln.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> <li>- erfassen grundlegende Werte und Normen von Nachhaltigkeit.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutung von Lernen, Wissen und Kompetenzen in einer Welt des Wandels,</li> <li>- erörtern ihre Rolle als Konsumentin und Konsument und die damit verbundene Verantwortung,</li> <li>- begründen ihre eigenen Handlungen in Gemeinschaften.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Urteile kriteriengeleitet,</li> <li>- beurteilen philosophische Probleme der eigenen Lebensrealität.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen,</li> <li>- formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge,</li> <li>- erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> <li>- vergleichen philosophische Positionen.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: Kapitel: „Leben von und mit der Natur“, S. 156-173</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren kritisch Medien, Wirkung und ihre Nutzung in Bezug auf Zukunft</li> <li>- eruieren die Nachhaltigkeit der Medien (MKR 5.4)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 6.1

Inhaltsfeld 7: Menschliche Erkenntnis Inhaltlicher Schwerpunkt: Wahrnehmung und Täuschung

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mögliche Einflüsse auf die Wahrnehmung,</li> <li>vergleichen die eigene Wahrnehmung mit der Wahrnehmung von anderen,</li> <li>erläutern die Wechselbeziehung in der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven,</li> <li>erläutern Chancen und Herausforderungen der Urteilsbildung in einer digitalisierten Welt.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen,</li> <li>- erläutern Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten kriteriengeleitet den Wahrheitsgehalt von Aussagen,</li> <li>- erörtern eine mögliche Beeinflussung der Urteilsbildung durch Wahrnehmung.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren eigene Urteile unter Berücksichtigung anderer Sichtweisen,</li> <li>- begründen Urteile kriteriengeleitet,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und philosophische Begriffe,</li> <li>- entwickeln mit Gedankenexperimenten philosophische Fragen und Vorstellungen,</li> <li>- vergleichen philosophische Positionen.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projekttempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: „bearbeitete Wirklichkeit“ S. 206-213</li> </ul>	<p>Projekt „Erkenntnis“: Kippbilder, z.B. Escher, Fremd- und Eigenwahrnehmung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren menschliche Erkenntnis in Bezug auf Medien und ihre Wirkung kritisch und hinterfragen Erkenntnis im Internet und auf sozialen Netzwerken (<i>Deep Fakes</i>, <i>Fake News</i> etc.)</li> <li>- nutzen z.B. Keynote, GoodNotes, um online gefundene Täuschungen zu speichern, teilen und zu erklären, wodurch eine Täuschung zustande kam</li> <li>- befassen sich mit rechtlichen Grundlagen (MKR 4.1, 4.2, 4.3, 4.4)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 6.2

Inhaltsfeld 3: Verantwortung Inhaltlicher Schwerpunkt: Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge,</li> <li>- erläutern Wertekonflikte in Bezug auf den Umgang mit Wahrheit und Lüge.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen philosophische Positionen in ihren Grundgedanken,</li> <li>- diskutieren den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen,</li> <li>- erläutern Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen kriteriengeleitet den Wahrheitsgehalt von Aussagen,</li> <li>- beurteilen Wertekonflikte in Bezug auf den Umgang mit Wahrheit und Lüge.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und philosophische Begriffe,</li> <li>- erproben unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel,</li> <li>- vergleichen philosophische Positionen.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<p>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: Kapitel: „Wahrhaftigkeit und Lüge“, S. 80-99</p>		<p>- erkennen unangemessene Medieninhalte nutzen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen (MKR 2.4)</p>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 6.3

Inhaltsfeld 6: Sinnsuche und Lebensentwürfe Inhaltlicher Schwerpunkt: Person und Persönlichkeit

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Lebensträume, Lebensentwürfe und Grenzerfahrungen,</li> <li>- unterscheiden materielle und immaterielle Wünsche,</li> <li>- setzen persönliche Voraussetzungen (Benachteiligungen, Privilegien) in Relation zur Erfüllbarkeit von Lebensträumen,</li> <li>- erläutern die Bedeutsamkeit religiöser und nicht-religiöser Rituale, Traditionen und Bräuche für das menschliche Leben.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragen nach dem Sinn des Lebens sowie der Verantwortung für sich, andere und die Welt,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutsamkeit von Lebensträumen und Lebensentwürfen für das eigene Leben und das Leben anderer,</li> <li>- beurteilen unterschiedliche persönliche Voraussetzungen für die Erfüllbarkeit von Lebensträumen,</li> <li>- erörtern ansatzweise die Bedeutung von Grenzerfahrungen für das eigene Leben.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt.</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
	<p>Collage: „Stationen des Lebens“ zeichnen mit Stationen und Zielen ab der Geburt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen eine Präsentation zur Collage gestalten einen digitalen Galeriegang (MKR 2.1, 4.1)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 6.4

Inhaltsfeld 4: Strukturen des Zusammenlebens Inhaltlicher Schwerpunkt: Gerechtigkeit

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutsamkeit von Gerechtigkeit für soziales Leben</li> <li>- formulieren Regeln für ein gerechtes Miteinander,</li> <li>- erläutern unterschiedliche Prinzipien von Gerechtigkeit (Gleichheit, Bedürfnis, Leistung)</li> <li>- erläutern Verhalten und Handeln hinsichtlich der zugrundeliegenden Werte und möglicher Konsequenzen für sich selbst und für ein gerechtes Miteinander.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen philosophische Positionen in ihren Grundgedanken,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung elementarer philosophischer Problemstellungen,</li> <li>- formulieren Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten unterschiedliche Prinzipien von Gerechtigkeit</li> <li>- beurteilen Verhalten und Handlungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Gerechtigkeitsvorstellungen</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u> begründen Urteile kriteriengeleitet,</p>	<p><u>übergeordnet:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und philosophische Begriffe,</li> <li>- formulieren Argumente in unterschiedlichen Bezugskontexten und nutzen hierbei auch digitale Werkzeuge,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln eigene Diskussionsbeiträge,</li> <li>- erörtern Ideen für Verantwortungsübernahme,</li> <li>- diskutieren elementare philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<p>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 1: goldene Regel (S.128), Gesetze (S.130), Fair Play (S.134)</p>			

# Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben 7.1

Inhaltsfeld 1: Das Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwürfe des Selbst

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren Lebensrealität, Lebensträume und berufliche Perspektiven</li> <li>- untersuchen den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit, Geschlechtlichkeit und Rollen in der Gesellschaft</li> <li>- erläutern das Potenzial kreativer und spielerischer Zugänge für die persönliche Weiterentwicklung und die Realisierung alternativer Selbstentwürfe</li> <li>- diskutieren verschiedene Lebensentwürfe im Spannungsfeld von Freiheit und Unfreiheit</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragen nach dem Sinn des Lebens sowie der eigenen und der globalen Verantwortung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Rolle des Selbst für Entwicklung und Selbst-Entwurf</li> <li>- erörtern unterschiedliche Phasen und Entscheidungen im Entwicklungsprozess in Bezug auf die Aspekte Anspruch, Wunsch und Wirklichkeit</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung und Gestaltung eines „Identitätskartons“ mit identitätsstiftenden Gegenständen und Bildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Realitätswahrnehmung und Identitätsbildung</li> <li>- ziehen Konsequenzen für das eigene Leben im Hinblick auf Medienkonsum und Abhängigkeit</li> </ul> <p>(MKR 5.3, 5.4)</p>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 7.2

#### Inhaltsfeld 1: Das Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Vernunft und Gefühl

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen die Bedeutung von Vernunft und Gefühl für ihre Selbstbilder und deren Auswirkungen und Entscheidungen</li> <li>- entwerfen Vorstellungen in Bezug auf das Erwachsenwerden und das Erwachsensein und die damit einhergehenden Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überprüfen die Rolle von Vernunft und Emotion bei Entscheidungsprozessen</li> <li>- bewerten die vielfältigen Rollen im Prozess des Selbst-Entwurfs sowie deren Chancen und Grenzen</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 2: Kapitel: „Gefühl und Verstand“, S. 8-24</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen eine kreative bildliche Darstellung, z.B. eigener Cartoon digital zum Verhältnis Vernunft und Gefühl</li> <li>- präsentieren es am SmartBoard und teilen es (MKR 4.1, 4.2)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 7.3

Inhaltsfeld 6: Sinnsuche und Lebensentwürfe

Inhaltlicher Schwerpunkt: Lebensgestaltung

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Träume, Sinnsuche und Glück in ihrer Bedeutung für das eigene Leben</li> <li>- vergleichen Konzepte der Lebensgestaltung (u.a. Eudaimonie, Religiosität)</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen mit Bezug auf unterschiedliche Lebensweisen und Weltanschauungen</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragen nach dem Sinn des Lebens sowie der eigenen und der globalen Verantwortung,</li> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen unterschiedlicher Lebensweisen mit Blick auf ein gelingendes Leben</li> <li>- beurteilen die Überzeugungskraft unterschiedlicher Weltanschauungen und philosophischer Konzepte (Religionen, Aufklärung)</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Verfahren erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</p>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 2: Kapitel: „Glück und Sinn des Lebens“, S.228-244</li> </ul>	<p>Gestaltung eines Comics oder einer Geschichte zum Thema Glück</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren zielgerichtet zu unterschiedlichen Lebensentwürfen</li> <li>- beurteilen die Eignung der Informationen zum Thema kritisch und ordnen sie logisch an (MKR 2.1, 2.2, 2.3, 2.4)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 7.4

Inhaltsfeld 4: Strukturen des Zusammenlebens Inhaltlicher Schwerpunkt: Recht und Gerechtigkeit

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen die Gesellschaften zugrundeliegenden Werthaltungen kritisch</li> <li>- beschreiben ausgewählte gesellschaftliche Probleme hinsichtlich ihrer Ursachen, Entwicklungen und Konsequenzen</li> <li>- erläutern Gerechtigkeitsgrundsätze</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Erscheinungsformen und Probleme von Gesellschaften und Staatsformen,</li> <li>- erläutern Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Freiheitsrechte und deren mögliche Grenzen und Gefährdungen</li> <li>- beurteilen Gerechtigkeitsgrundsätze</li> <li>- reflektieren das Verhältnis von Recht, Gerechtigkeit und Staat</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Argumente hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit unter Berücksichtigung von Stichhaltigkeit und Gewichtung,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> <li>- entwickeln philosophische Lösungsansätze in Formen des theatralen Philosophierens</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projekttempfehlungen	Medienkompetenz	
<p>- z.B. C.C. Buchner, philopraktisch 2: Kapitel: „Recht und Gerechtigkeit“, S.118-137</p>			

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 8.1

Inhaltsfeld 2: Zwischenmenschliche Beziehungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Gemeinschaft als Herausforderung

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren individuelle und gemeinschaftliche Verantwortung und Mitbestimmungsmöglichkeiten in vielfältigen Beziehungen,</li> <li>- stellen Unterschiede zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft in einer pluralen, vielfältigen und religiös geprägten Welt dar,</li> <li>- beschreiben das komplexe Bedingungsgefüge von persönlichen Lebenssituationen und Situationen der Gemeinschaft,</li> <li>- benennen Chancen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für ein Zusammenleben in verschiedenen Gemeinschaften auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen</li> <li>- beschreiben die Gefahren fundamentalistischer Positionen für das gemeinschaftliche Zusammenleben,</li> <li>- diskutieren die Bedeutung von Sprache und Medien für sich selbst und für das Miteinander in der Gemeinschaft kriteriengeleitet</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Erscheinungsformen und Probleme von Gesellschaften und Staatsformen,</li> <li>- erläutern Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Möglichkeiten und Verantwortlichkeiten für die Ausgestaltung persönlicher und gemeinschaftlicher Beziehungen,</li> <li>- bewerten gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme,</li> <li>- vergleichen kriteriengeleitet divergierende Werthaltungen und daraus resultierende Handlungen,</li> <li>- beurteilen die Bedeutung von Sprache und Medien für sich selbst und für das Miteinander in der Gemeinschaft</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> <li>- bestimmen philosophische Begriffe mithilfe definitorischer Verfahren,</li> <li>- entwickeln philosophische Lösungsansätze in Formen des theatralen Philosophierens,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln zunehmend eigenständig verantwortbare Handlungsperspektiven,</li> <li>- vertreten ihre eigene Position unter Einbezug der Lebenssituation und Perspektive anderer Menschen,</li> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutung von Vielfalt, unterschiedlichen Kulturen und religiösen Ausdrucksformen für das Leben in einer pluralen Welt,</li> </ul>			
<b>Materialien</b>	<b>Projektempfehlungen</b>	<b>Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- C.C. Buchner, philopraktisch 2: Kapitel: „Begegnung mit Fremdem“, S.64-81 Kapitel: „Der Mensch als kulturelles Wesen“ S. 156-173</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten mit digitalen Werkzeugen Formen der Gemeinschaft dar (Mind Maps auf z.B. GoodNotes) und teilen diese (MKR 3.1)</li> <li>- recherchieren und visualisieren Chancen und Herausforderungen von Gemeinschaften und Staatsformen (MKR 2.1)</li> <li>- lernen Kommunikationsregeln für ein friedliches Miteinander kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 8.2

Inhaltsfeld 7: Menschliche Erkenntnis Inhaltlicher Schwerpunkt: Realität und Virtualität

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Wirklichkeit und medialer Realität,</li> <li>- benennen Chancen und Herausforderungen von Virtualität,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren den eigenen und gesellschaftlichen Umgang mit Medien und den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen,</li> <li>- erläutern Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse auch im Hinblick auf den Einfluss und den Umgang mit Medien,</li> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutung von Meinungsverstärkern (u. a. Peergroup, digitale Filterblasen) auf Wahrnehmung und Handeln in der Welt,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Hinblick auf das jeweilige philosophische Problem,</li> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und Begriffe für den philosophischen Diskurs,</li> <li>- entwickeln mithilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, Dilemma-Diskussionen) philosophische Gedanken,</li> <li>- erstellen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt (u. a. mithilfe von Künstlicher Intelligenz),</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln für die Präsentation und Diskussion philosophisch dimensionierte Medienprodukte,</li> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projekt Empfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- C.C. Buchner, philopraktisch 2: Kapitel: „Virtualität und Schein“, S.210-227, Kapitel: „Wahr“ und „falsch“, S.192-209</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren, kennen, verstehen und nutzen bewusst grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt, um Chancen und Herausforderungen zu reflektieren (MKR 6.1, 6.2, 5.1)</li> <li>- Medienwelt, kritische Auseinandersetzung und Reflexion neuer Medien</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 8.3

**Inhaltsfeld 6: Sinnsuche und Lebensentwürfe    Inhaltlicher Schwerpunkt: Grenzerfahrungen**

**Zeitbedarf: ca. 12 Std.**

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen unterschiedliche Lebensentwürfe und verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit Grenzerfahrungen dar,</li> <li>- erläutern Handlungen zugrundeliegende Werte im Kontext von Grenzerfahrungen,</li> <li>- untersuchen das Verhältnis von Vernunft und Glaube.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragen nach dem Sinn des Lebens sowie der eigenen und der globalen Verantwortung,</li> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Relevanz philosophischer Konzepte und religiöser Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit,</li> <li>- bewerten die Bedeutsamkeit unterschiedlicher Grenzerfahrungen (u. a. Krankheit, Tod) für das eigene und für menschliches Leben allgemein,</li> <li>- erörtern kriteriengeleitet Fragen hinsichtlich Ursprung und Grenzen des Lebens.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projekttempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- C.C. Buchner, philopraktisch 2: „Die Suche nach dem Sinn“, S.242, „Handlungen aus Überzeugung“, S.248</li> </ul>			

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 9.1

Inhaltsfeld 3: Verantwortung Inhaltlicher Schwerpunkt: Freiheit und Verantwortung

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung,</li> <li>- formulieren werteorientiert Chancen und Herausforderungen der Nutzung digitaler Technologien (soziale Medien, Künstliche Intelligenz),</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,</li> <li>- bewerten Nutzungsverhalten werteorientiert hinsichtlich eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien,</li> <li>- beurteilen ethische Positionen.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven kriteriengeleitet eigene, argumentativ gestützte Urteile</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</p> <p>bestimmen philosophische Begriffe mithilfe definitorischer Verfahren,</p> <p>-</p>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen</li> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cornelsen, Denk(t)räume wagen 3: „Freiheit und Verantwortung“, S.94-107,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Herausforderungen der Nutzung digitaler Technologien beurteilen kritisch, wie KI und soziale Medien individuelle Freiheit steigern oder begrenzen (MKR 2.4)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 9.2.

Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft Inhaltlicher Schwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns hinsichtlich der Gestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen (u. a. im Kontext Mensch – Natur – Technik, gegenwärtige – nachfolgende Generationen).</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragen nach dem Sinn des Lebens sowie der eigenen und der globalen Verantwortung,</li> <li>- erläutern Konzepte von Nachhaltigkeit,</li> <li>- reflektieren Chancen und Grenzen der Gestaltung von Zukunft.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Chancen und Gefahren von technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen,</li> <li>- beurteilen die Chancen und Herausforderungen wertorientierter, lokaler und globaler Kooperationen für nachhaltiges Handeln,</li> <li>- erörtern Chancen auf ein gelingendes Leben im Kontext globaler Krisen und Erfordernissen von Nachhaltigkeit.</li> </ul> <p><u>übergeordnet.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> <li>- vergleichen unterschiedliche Positionen in ihrem Für und Wider</li> <li>-</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cornelsen, Denk(t)räume wagen 3: „Nachhaltig leben“, S. 160-171,</li> </ul>			

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 9.3.

Inhaltsfeld 7: Menschliche Erkenntnis Inhaltlicher Schwerpunkt: Vorurteil, Urteil, Wissen

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Entstehung und Verbreitung von Vorurteilen,</li> <li>- entwickeln Lösungsansätze zum Abbau von Vorurteilen,</li> <li>- beschreiben mögliche Einflüsse auf Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> <li>- erläutern Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse auch im Hinblick auf den Einfluss und den Umgang mit Medien,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Urteile unter kritischer Berücksichtigung von Quellen,</li> <li>- erörtern das Verhältnis von Vorurteil, Urteil und Wissen,</li> <li>- erörtern eine mögliche Beeinflussung von Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozessen.</li> </ul> <p><u>übergeordnet</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen (u. a. digitale) Materialien hinsichtlich ihrer Glaubwürdigkeit und ihrer Überzeugungskraft im Kontext des philosophischen Problems,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und Begriffe für den philosophischen Diskurs,</li> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln für die Präsentation und Diskussion philosophisch dimensionierte Medienprodukte,</li> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cornelsen, Denk(t)räume wagen 3: „Quellen der Erkenntnis“, S.188-195,</li> <li>- eigene Arbeitsblätter</li> </ul>		<p>recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und Begriffe für den philosophischen Diskurs, (MKR 2.1)</p>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 10.1.

Inhaltsfeld 3: Verantwortung Inhaltlicher Schwerpunkt: Wertekonflikte

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Wertekonflikte auf individueller, sozialer sowie gesellschaftlicher Ebene,</li> <li>- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Notwendigkeit,</li> <li>- erfassen den Wert der Meinung anderer als notwendige Grundlage für interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben,</li> <li>- unterscheiden ethische Positionen</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Bedeutung von Vielfalt, unterschiedlichen Kulturen und religiösen Ausdrucksformen für das Leben in einer pluralen Welt,</li> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und die dahinterstehenden Werte,</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> <li>- beurteilen ethische Positionen.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven kriteriengeleitet eigene, argumentativ gestützte Urteile.</li> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mithilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, Dilemma-Diskussionen) philosophische Gedanken,</li> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln zunehmend eigenständig verantwortbare Handlungsperspektiven,</li> <li>- vertreten ihre eigene Position unter Einbezug der Lebenssituation und Perspektive anderer Menschen</li> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen.</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cornelsen, Denk(t)räume wagen 3: „Der Kategorische Imperativ als Kompass des Gewissens“, S. 84-86, „Nützlichkeit als Maßstab für Gewissensentscheidungen“, S. 86-88</li> </ul>			

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 10.2.

Inhaltsfeld 4: Struktur des Zusammenlebens Inhaltlicher Schwerpunkt: Partizipation und Verantwortung

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Bedeutsamkeit einer Dialog- und Debattenkultur für die verantwortungsvolle Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft,</li> <li>- erläutern Chancen und Herausforderungen unterschiedlicher Möglichkeiten von Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft (u. a. Künstliche Intelligenz, soziale Medien),</li> <li>- stellen das Verhältnis von Recht, Gerechtigkeit und Rechtsstaat dar.</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Erscheinungsformen und Probleme von Gesellschaften und Staatsformen,</li> <li>- erläutern Grundprobleme moralischen Urteilens und Handelns,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Kontext von Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft,</li> <li>- beurteilen gesellschaftliche Probleme hinsichtlich ethischer Aspekte,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> <li>- erörtern den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Hinblick auf das jeweilige philosophische Problem,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln mithilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, Dilemma-Diskussionen) philosophische Gedanken,</li> <li>- erschließen Kernaussagen und Grundgedanken einfacher diskursiver und präsentativer Materialien mit philosophischem Gehalt,</li> <li>- erstellen diskursive und präsentative Materialien mit philosophischem Gehalt (u. a. mithilfe von Künstlicher Intelligenz),</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten und reflektieren Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe in der Gesellschaft</li> <li>- beachten ethische Grundsätze bei der Reflexion (MKR 3.3)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 10.3.

**Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft Inhaltlicher Schwerpunkt: Utopien und ihre Funktionen**

**Zeitbedarf: ca. 12 Std.**

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Wirkungen von Utopien und Dystopien,</li> <li>- stellen Chancen und Gefahren von technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen dar,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren Chancen und Grenzen der Gestaltung von Zukunft.</li> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> <li>-</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Chancen und Gefahren von technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven kriteriengeleitet eigene, argumentativ gestützte Urteile.</li> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bestimmen philosophische Begriffe mithilfe definitorischer Verfahren,</li> <li>- entwickeln mithilfe heuristischer Verfahren (u. a. Gedankenexperimenten, Dilemma-Diskussionen) philosophische Gedanken,</li> <li>- vergleichen unterschiedliche Positionen in ihrem Für und Wider.</li> <li>- recherchieren in analogen und digitalen Materialien Informationen und Begriffe für den philosophischen Diskurs,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln zunehmend eigenständig verantwortbare Handlungsperspektiven,</li> </ul> <p>entwickeln für die Präsentation und Diskussion philosophisch dimensionierte Medienprodukte,</p>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten und reflektieren Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe in der Gesellschaft</li> <li>beachten ethische Grundsätze bei der Reflexion (MKR 3.3)</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan Praktische Philosophie Gymnasium Remigianum Borken – Jahrgangsstufe 10

### Unterrichtsvorhaben 10.4.

Inhaltsfeld 5: Gegenwart und Zukunft Inhaltlicher Schwerpunkt: Friedenskonzepte

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen Krisenphänomene der Welt und deren Auswirkungen insbesondere auf Kinder und Jugendliche (Friedenskrise, ökologische Krisen),</li> <li>- entwerfen Ideen einer friedfertigeren Welt,</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Erscheinungsformen und Probleme von Gesellschaften und Staatsformen,</li> <li>- untersuchen philosophische Positionen,</li> <li>- entwickeln Ideen zur Lösung philosophischer Problemstellungen,</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern kriteriengeleitet Konzepte von Frieden und Krieg (u. a. Pazifismus, <i>bellum iustum</i>),</li> </ul> <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven kriteriengeleitet eigene, argumentativ gestützte Urteile.</li> <li>- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen philosophischer Ansätze sowie eigener und anderer Sichtweisen,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- - bestimmen philosophische Begriffe mithilfe definitorischer Verfahren,</li> </ul>	<p><u>übergeordnet:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertreten ihre eigene Position unter Einbezug der Lebenssituation und Perspektive anderer Menschen, diskutieren philosophische Problemstellungen</li> </ul>
Materialien	Projektempfehlungen	Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cornelsen, Denk(t)räume wagen 3: „Was den Frieden fördern kann“, S. 138f.-, „Frieden ohne Waffen“, S. 134f.</li> </ul>			

## 2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz legt Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung fest. Sie orientiert sich dabei an den im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzen. In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Philosophie die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

### Überfachliche Grundsätze:

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

### Fachliche Grundsätze:

- Der Unterricht fördert das selbstständige Philosophieren der Schülerinnen und Schüler, indem sie grundsätzliche philosophische Fragestellungen und Probleme methodisch geleitet und unter Einbezug philosophischer Positionen reflektieren.
- Im Rahmen der Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen unterstützt der Unterricht Kreativität und Individualität.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen eine philosophische Haltung einzunehmen, welche sich u. a. durch Neugier, Unvoreingenommenheit und der Prüfung argumentativer Tragfähigkeit auszeichnet.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen auf der Basis kognitiver, rationaler und emotionaler Prozesse eigene, argumentativ gestützte Urteile zu bilden.
- Der Unterricht ermöglicht einen philosophischen Aufstieg vom Konkreten zum Abstrakten, wobei die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler als Ausgangspunkt dient.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Wert- und Normvorstellungen, die zur Orientierung in einer mehrdeutigen und komplexen Welt befähigen.
- Der Unterricht eröffnet Raum für Mehrperspektivität.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren Begriffsarbeit als wesentlichen Teil des philosophischen Prozesses.
- Die Schülerinnen und Schüler erlernen fachspezifische Methoden wie die Dilemma-Diskussion oder das Gedankenexperiment.

## **2.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Der besondere Charakter des Faches Praktische Philosophie besteht auch darin, dass die Sprache und dabei sowohl das gesprochene Wort als auch das schriftlich niedergelegte Selbst Gegenstand der Reflexion werden. Im Kern geht es um Argumente und Argumentationsweisen, bei deren Untersuchung es mitunter auch um das Entdecken von klassischen Denkfehlern bei anderen und bei sich selbst geht. Ziel des Unterrichts ist die Vermittlung einer stimmigen Denkweise und um die Anerkennung des besseren Arguments auch dann, wenn es die Anderen vorbringen. Somit wird deutlich, dass niemals Überzeugungen, seien sie religiösen oder säkularen Ursprungs, bewertet werden, sondern ausschließlich Leistungen, die anhand der vorgegebenen Kompetenzen beobachtbar sind.

Die Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht des jeweiligen Halbjahres progressiv erworbenen Kompetenzen sowie den individuellen Lernzuwachs und berücksichtigt neben den für die Jahrgangsstufe festgelegten auch weitere unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung, die die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung sind.

Leistungsbewertung ist ein den Lernprozess begleitendes Feedback für Schülerinnen und Schüler. Die Leistungsbewertung erfolgt nicht nur summativ, sondern auch in den Formen von Zielabsprachen sowie Hinweisen und Vereinbarungen zum Weiterlernen, so dass die Schülerinnen und Schüler selbstregulatorisch über das eigene Lernen verfügen. Die Rückmeldungen zum jeweiligen Leistungsstand erfolgen in einer potenzialorientierten und motivierenden sowie wertschätzenden Form.

## **2.2 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“**

Überprüfungsformen zum Kompetenzerwerb existieren in drei Bereichen: schriftlicher, mündlicher und praktischer Art, wobei die zunehmende Komplexität, die sprachliche Komplexität und der gedankliche Transfer im Verlauf der Sekundarstufe 1 angemessen berücksichtigt werden müssen. Die Leistungen im Fach Praktische Philosophie bestehen aus den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“. Folgende Bestandteile der „Sonstigen Leistungen“ existieren gemäß Kernlehrplan und schulinternen Curriculum und können zur Beurteilung herangezogen werden:<sup>1</sup>

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zu philosophischen Gesprächs- und Diskussionsformen, Präsentationen),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Ergebnisse der Arbeit an und mit diskursiven und präsentativen Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Begriffsarbeit),
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z. B. Bilder, Kurz- und Erklärvideos, Collagen, theatrales Philosophieren),

---

<sup>1</sup> Kernlehrplan Praktische Philosophie, S. 32f.

- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z. B. Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln innerhalb oder außerhalb des Lernortes Schule).

### 2.3. Übergeordnete Kriterien der Leistungsbeurteilung

Im Fach Praktische Philosophie liegt im Unterrichtsgespräch ein besonderer Schwerpunkt auf der **Reflexionsbereitschaft** und der **Tiefe** des **philosophischen Gedankens**. Aufgrund dieser Tatsache wird bei der Beurteilung der mündlichen Mitarbeit der **Qualität vor der Quantität** ein deutlich höherer Stellenwert eingeräumt. Ein besonderer Schwerpunkt stellt dabei die Bereitschaft zur **Bildung, Hinterfragung** und **Äußerung** eigener und fremder **Standpunkte** zu philosophisch relevanten Problemen dar.

**Zur Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit, die im Fach Praktische Philosophie die Gesamtnote konstituiert, werden folgende Bewertungskriterien herangezogen:**

- Umfang und Differenzierungsgrad der Ausführungen
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Ausführungen
- Angemessenheit der Abstraktionsebene
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen
- Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen
- Klarheit und Strukturiertheit in Aufbau von Darstellungen (strukturierte, begrifflich klare und argumentative Darstellung philosophischer Sachverhalte)
- Sicherheit im Umgang mit Fachmethoden
- Verwendung von Fachsprache und geklärter Begrifflichkeit
- Erfüllung standardsprachlicher Normen

Der Grad der Anwendung der angeführten Maßstäbe hängt insgesamt von der Komplexität der zu erschließenden und darzustellenden Gegenstände und der Jahrgangsstufe ab.

*Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen*

- inhaltliche Qualität und gedankliche Stringenz der Beiträge
- Selbständigkeit der erbrachten Reflexionsleistung
- Bezug der Beiträge zum Unterrichtsgegenstand
- Verknüpfung der eigenen Beiträge mit bereits im Unterricht erarbeiteten Sachzusammenhängen sowie mit den Beiträgen anderer Schülerinnen und Schüler
- funktionale Anwendung fachspezifischer Methoden
- sprachliche und fachterminologische Angemessenheit der Beiträge

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle**
  - punktuelles Feedback auf im Unterricht erbrachte mündliche Leistungen
  - Feedback auf Produkte (z. B. Collagen, Portfolios, etc.)
- **Formen**
  - Einstufung der Beiträge im Hinblick auf den deutlich werdenden Kompetenzerwerb,
  - individuelle Lern-/Förderempfehlungen
  - Kriteriengeleitete Partnerkorrektur
  - Anleitung zu einer kompetenzorientierten Schülerelbstbewertung
  - Beratung am Elternsprechtag

## **2.4. Sozialcurriculum**

Die gymnasiale Bildungs- und Erziehungsarbeit fördert in besonderem Maße die Entwicklung von Toleranz, Solidarität und Verantwortung. Auf der Grundlage personaler Kompetenzen erhalten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Gelegenheiten, ihre sozialen Fähigkeiten im Miteinander und Füreinander zu entfalten und praktisch zu erproben. Dadurch lernen sie, einen reflektierten und respektvollen Umgang mit sich selbst und anderen zu gestalten.

**Jahrgangsstufe 5:** Im Rahmen der Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdbildern sowie grundlegenden Beziehungen lernen die Schülerinnen und Schüler, **Empathie zu entwickeln und Rücksichtnahme als Grundlage eines gelingenden Miteinanders einzuüben**, wodurch sie erste wichtige soziale Kompetenzen für das schulische und außerschulische Zusammenleben erwerben.

**Jahrgangsstufe 6:** Durch die Beschäftigung mit Wahrheit, Lüge und Gerechtigkeit wird den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, **Konflikte verantwortungsvoll zu reflektieren und Handlungsoptionen nach Kriterien fairen und respektvollen Umgangs zu erproben**, was ihre Fähigkeit zu konstruktiver Teilhabe an Gemeinschaft stärkt.

**Jahrgangsstufe 7:** Indem sie unterschiedliche Selbstentwürfe sowie das Spannungsfeld von Vernunft, Gefühl, Recht und Gerechtigkeit thematisieren, setzen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch mit ihrer eigenen Lebensgestaltung auseinander und **entwickeln eine reflektierte Identität, die Freiheit mit Verantwortung für sich und andere verbindet**.

**Jahrgangsstufe 8:** Ausgehend von Fragen der Selbst- und Fremdwahrnehmung setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Formen des Denkens, Fühlens und Handelns auseinander. Durch philosophische Reflexion über Identität, Perspektivwechsel und die

Wahrnehmung anderer Menschen **entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für Individualität und lernen, ihre eigene Position im Verhältnis zur Außenwelt bewusst zu reflektieren.**

**Jahrgangsstufe 9:** Im Rahmen der Beschäftigung mit Verantwortung, Freiheit und moralischen Prinzipien reflektieren die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen verantwortlichen Handelns. Sie prüfen an philosophischen Beispielen und eigenen Lebenssituationen, was es bedeutet, für Entscheidungen einzustehen, Vereinbarungen bewusst zu treffen und Konsequenzen zu bedenken. **Dadurch stärken sie ihre Fähigkeit zu verantwortungsbewusster Selbstbestimmung und verlässlichem Handeln in schulischen wie gesellschaftlichen Zusammenhängen.**

**Jahrgangsstufe 10:** Durch die Auseinandersetzung mit utopischen und dystopischen Zukunftsentwürfen, welche die Frage nach Gerechtigkeit und dem Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft betreffen, **werden die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, eigene Standpunkte argumentativ zu vertreten und durch normative Güterabwägungen reflektiert für andere einzutreten. Indem sie das Konzept der Zivilcourage und Friedenskonzepte philosophisch untersuchen und auf konkrete Situationen übertragen,** entwickeln sie ein Bewusstsein dafür, wie moralisches Urteilen und solidarisches Handeln zusammenwirken.

## **2.5. Sprachsensibilität**

Angesichts zunehmender sprachlicher Heterogenität im Fachunterricht ist Sprachsensibilität für das Fach Praktische Philosophie als sprachlich anspruchsvolles Fach unerlässlich. Aufgabe des sprachsensiblen Fachunterrichts ist es, zur Überwindung von Sprachhürden und damit zum Verständnis von Fachsprache und -inhalten beizutragen. Um Sprachsensibilität im Fach Praktische Philosophie zu gewährleisten, werden methodische Fach- oder Sprachhilfen bereitgestellt, welche die Partizipation am Fachunterricht sowie den Wissens- und Kompetenzerwerb für alle SuS sicherstellen.

## **2.6. Lehr- und Lernmittel**

Als Lehrwerk kann optional Philopraktisch von Cc Buchner verwendet werden. Demnach ist es möglich die Lehrwerke als Leihexemplare im Kursraum zu nutzen. Ansonsten entscheidet die Fachlehrkraft nach eigenem Ermessen, welche Materialien und Arbeitsblätter verwendet werden.

# **3 Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans**

## **3.1. Evaluation des schulinternen Lehrplans**

Das hier vorgelegte schulinterne Curriculum wird in einer jährlichen Fachkonferenzsitzung auf Tauglichkeit in der Praxis hin geprüft. Die Fachkonferenz beschließt im Anschluss daran über inhaltliche Änderungen, passt an, verändert oder erweitert Inhalte. Für das jeweilige Schuljahr, in der die Fachkonferenz eine Fassung beschlossen hat, ist dieser Lehrplan für die

unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen verbindlich. Dabei obliegt es jedem selbst dafür Sorge zu tragen, dass die obligatorischen Themen unter personeller, gesellschaftlicher und ideengeleiteter Perspektive besprochen werden, wie im KLP Praktische Philosophie gefordert.

### **3.2. Zuständigkeiten im Fach Philosophie**

<b>Funktionen</b>	<b>Verantwortliche(r)</b>
Fachvorsitz	Kevin Witte
Stellvertreter	Mathias Willuweit-Guddat

### **3.3. Fortbildungen**

Die Mitglieder der Fachkonferenz nehmen im Wechsel regelmäßig an den Philosophie-Fortbildungsveranstaltungen zur Unterrichtsentwicklung der Bezirksregierungen Münster sowie des Fachverbandes Philosophie e. V. teil; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren in den regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen über die besuchten Fortbildungen und erproben im Unterricht die dort vorgestellten Unterrichtskonzepte. Über die Erfahrungen mit den Konzepten wird ebenfalls – auch im Hinblick auf eine mögliche Übernahme in den schulinternen Lehrplan – Bericht erstattet.